

NORDBAHN NACHRICHTEN



25. April 2026
Nr. 4 | 35. Jahrgang

Mit dem Amtsblatt für die Stadt Hohen Neuendorf

Garten, Grünzeug & Gedöns am 9. Mai auf dem Rathausplatz

HOHEN NEUENDORF | Am 9. Mai lädt die Stadt Hohen Neuendorf erneut zu **Garten, Grünzeug & Gedöns** auf den Rathausplatz ein. Von 11 bis 17 Uhr erwartet Besucher und Besucherinnen an über 20 Ständen eine vielfältige Auswahl an Pflanzen, Blumen, Gartenaccessoires und handgemachten Produkten – für Garten, Balkon oder als Geschenk.

Auch **lokale Vereine** sind an diesem Tag vertreten. So bietet der Imkerverein Hohen Neuendorf eigenen, regionalen Honig zum Verkauf an. Die Vereine Vielfalt für das Stolper Feld und FrohLaWi präsentieren gemeinschaftlich ihre aktuellen Projekte, begleitet von kleinen Mitmachaktionen. Bergfelde e.V. gibt einen spannenden Einblick in seine Vereinsaktionen und -aktivitäten. Auch in diesem Jahr ist die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald wieder mit einem Grillstand dabei und bietet leckere Wildbratwürste an.

Getrödeln werden kann sowohl auf der **Pflanzenbörse**, als etablierter Bestandteil der Veranstaltung, auf der Privatpersonen ihre überschüssigen Ableger, Saatgut und Gartentrödel verkaufen, als auch beim **Outdoor-Trödel**. Hier können Besucher nach Herzenslust stöbern, feilschen und kleine Schätze entdecken.

Zusätzlich lädt die **Politikmeile**, bei der sich die in der Stadtverordnetenversammlung vertretenen Fraktionen präsentieren, zum Gespräch ein.

Die **Stadt und die Stadtbibliothek** sind mit einem eigenen Stand vor Ort und informieren unter anderem über wichtige Themen wie Niederschlagswasser, klimaresistente Straßenbäume und den Mähfreien Mai. Zudem haben Besuchende die Möglichkeit, sich über die Kampagne **STADTRADELN** zu informieren. Im Ratssaal laden interessante **Fachvorträge** zum Zuhören, Informieren und Diskutieren ein.

Text: nk



➔ **Das stets aktuelle Programm finden Sie auf www.hohen-neuendorf.de**

Die Fachvorträge im Ratssaal am 9. Mai

- 13:00 Uhr Jan Brandenstein, Geschäftsführer von Deine Lieblingsgärtner J.B. GmbH
„Nachhaltige und blütenreiche Stauden- und Gehölzkombinationen für den Privatgarten“
- 13:30 Uhr Marion Schröder, Imkerverein Hohen Neuendorf und Umgebung e.V.
„Strahlkraft des Imkervereins Hohen Neuendorf“
- 14:00 Uhr Fusan, Sabine, Leiterin der AG Gartenlust des Kulturkreises Hohen Neuendorf e.V.
„Gemüse selbst anbauen: Mischkultur im Hochbeet“
- 14:30 Uhr Maik Stoof, Sachbearbeiter Niederschlagswasser Stadtverwaltung Hohen Neuendorf
„Regenwassernutzung im Garten“
- 15:00 Uhr Dipl.Ing. M.Eng. Adrian Hollenberg, Verbraucherzentrale Brandenburg e.V.
„Heizen und Sanieren, wenn ja aber wie? Antworten von der Verbraucherzentrale“

STADTRADELN: Im Mai gilt es wieder, klimaneutral Kilometer zu sammeln



Landkreis und acht Partnerkommunen laden ein, an der Aktion des Klima-Bündnisses teilzunehmen/Anmeldungen sind ab sofort möglich

OBERHAVEL | Vom 9. bis zum 29. Mai steigt Oberhavel aufs Fahrrad um. Die Aktion Stadtradeln startet wieder. Der Landkreis beteiligt sich am Wettbewerb des Klima-Bündnisses zum siebten Mal. 2026 sind neben dem Landkreis die Gemeinden Birkenwerder und Oberkrämer, das Löwenberger Land, die Städte Hennigsdorf, Hohen Neuendorf, Kremmen, Oranienburg und Velten dabei. „Beim Stadtradeln geht es nicht um persönliche Höchstleistungen. Jeder Beitrag hilft, CO₂ zu vermeiden und gleichzeitig etwas für das eigene Wohlbefinden zu tun“, ruft Landrat Alexander Tönnies zum Mitmachen auf. „Entdecken Sie Ihre Lieblingsstrecken auf den 400 Kilometern ausgebauten Radwegen in unserem Landkreis. Radfahren macht Freude und bringt uns der Natur näher.“



STADTRADELN 2026

➔ **FORTSETZUNG AUF SEITE 2**

→ FORTSETZUNG VON SEITE 1

Kilometer per App melden

Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Aktion Stadtradeln können jeden mit dem Fahrrad zurückgelegten Kilometer innerhalb des Aktionszeitraums über eine App erfassen. „Stadtradeln“ ist allein, mit der Familie, mit Freunden oder als Teil eines Teams möglich. Wer sich beteiligen will, kann einem bestehenden Team beitreten oder ein eigenes gründen.

Registrierungen sind unter www.stadtradeln.de/landkreis-oberhavel beziehungsweise www.stadtradeln.de/birkenwerder oder www.stadtradeln.de/hohen-neuendorf möglich.

Sowohl auf der Ebene des Landkreises, als auch in Hohen Neuendorf und Birkenwerder gibt es in verschiedenen Kategorien attraktive Preise zu gewinnen.

Text: Landkreis Oberhavel / din



Gemeinsame Stadtradeln-Tour am 10. Mai durch die Nordbahngemeinden

NORDBAHNGEMEINDEN

Im Rahmen des diesjährigen Stadtradelns lädt die Stadt Hohen Neuendorf am **10. Mai** zu einer Radtour durch Hohen Neuendorf, Birkenwerder, Glienicke/Nordbahn und Mühlentor ein. Die Tour bietet die Möglichkeit, gemeinsam Kilometer für das Stadtradeln-Event zu sammeln.

Sie startet um **11 Uhr auf dem Rathausplatz Hohen Neuendorf** und verläuft über Birkenwerder, Briesen, Summt, Mühlentor, Mönchmühle und Glienicke nach Bergfelde. An der Ahorn-Grundschule in Bergfelde beginnt um 15:00 Uhr die „Kidical Mass“, der sich angeschlossen wird, um gemeinsam mit den kleinen und großen Teilnehmenden zurück zum Rathausplatz in Hohen Neuendorf zu radeln, wo die Rundfahrt enden wird.

Die **37 km lange Route** führt über gepflasterte und asphaltierte Wege, aber teilweise auch über unbefestigte Wald- und Feldwege. Es besteht die Möglichkeit, am S-Bahnhof Birkenwerder (ca. 11:20 Uhr) zur Gruppe hinzuzustoßen. Gegen 11:45 Uhr wird

im Biergarten „Briesekrug“ eine ca. 30-minütige Mittagspause eingelegt (hier besteht die Möglichkeit sich auf eigene Kosten zu stärken).

Willkommen sind alle Fahrrad-, E-Bike, Tandem- und Lastenradfahrenden aus unserer Region! Das Fahrttempo wird bei durchschnittlich 17 km/h liegen und die Teilnahme findet auf eigene Gefahr statt. Es wird empfohlen, einen Fahrradhelm zu tragen.

Text: Heinrich Althausen / din, Illu: freepik/faber14

➔ Um vorherige Anmeldung zur Teilnahme wird per E-Mail an stadtplanung@hohen-neuendorf.de gebeten.

➔ Bitte haben Sie nach Ihrer Anmeldung die Webseite www.hohen-neuendorf.de im Blick: Sollte sehr schlechtes Wetter vorausgesagt werden, wird die Veranstaltung dort bis spätestens 16 Uhr am 9. Mai abgesagt. Wir hoffen auf frühlingshaftes Wetter!

➔ Bei Fragen können Sie sich an Birkenwerders Klimaschutzmanagerin unter s.olischlaeger@birkenwerder.de wenden beziehungsweise für Hohen Neuendorf an veranstaltungen@hohen-neuendorf.de

➔ Gutscheinkarte: Nutzen Sie den Aktionszeitraum Stadtradeln, um sich unter <https://bike-and-ride.hohen-neuendorf.de/> zu registrieren und kostenfrei einen Stellplatz in der Sammelschließanlage am S-Bhf. Hohen Neuendorf oder Bergfelde zu buchen.



Achtung Baustelle August-Bebel-Platz – Spielturm wird erneuert

BIRKENWERDER | Am 27.03.2026 wurde ein Teilbereich der Spielfläche auf dem August-Bebel-Platz zur Baustelle. Altersbedingt erfolgt der Abriss des vorhandenen Spielturms. Dieser wird durch ein neues kreatives Spielgerät ersetzt. Nach Aufstellung des neuen Spielturms müssen die Fundamente aushärten. Daher wird der Teilbereich um das Gerät, einschließlich Sandkasten, bis Ende April gesperrt. Erst nach erfolgter Abnahme kann das Gerät freigegeben und genutzt werden.

In diesem Zusammenhang wurden durch den Bauhof bereits vorbereitende Maßnahmen ausgeführt. Das neue Gerät wurde mit dem Jugendbeirat abgestimmt und ist gemäß der Spielplatzkonzeption der Gemeinde Birkenwerder für Kinder ab 6 Jahren ausgelegt.

Die Gemeinde Birkenwerder bittet während der Bauzeit um Verständnis für die Sperrung der Spielfläche. Weitere Spielplangebote gibt es im Stolper Weg und An der Ziegelei.

Text/Bild: Gemeindeverwaltung Birkenwerder



Sicher, sauber, bequem

Die Fahrradabstellanlagen an den S-Bahnhöfen Bergfelde und Hohen Neuendorf



Fahrradabstellanlage am S-Bahnhof Hohen Neuendorf.

HOHEN NEUENDORF, BERGFELDE | Mit der Einkehr des Frühlings steigen viele Menschen wieder auf ihr Fahrrad als Fortbewegungsmittel Nummer Eins um. Dank mehrerer S-Bahnhöfe bietet Hohen Neuendorf ideale Bedingungen für Berufspendlerinnen und -pendler, mit dem Rad bis zum Bahnhof zu fahren und dort auf den Öffentlichen Personennahverkehr umzusteigen.

Um diese Form der nachhaltigen Mobilität zu unterstützen, hat die Stadt in den zurückliegenden Jahren große Fahrradabstellanlagen an den S-Bahnhöfen in Hohen Neuendorf und Bergfelde errichten lassen. Neben frei zugänglichen Fahrradbügeln verfügen beide Anlagen auch über besonders sichere Sammelschließplätze, in denen das Fahrrad gegen eine kleine Gebühr eingeschlossen werden kann.

Aktuell gibt es in diesen Sammelschließanlagen noch freie Plätze. Besonders am S-Bahnhof Hohen Neuendorf ist ärgerlich, dass viele Menschen ihr Rad an den Brückengeländern parken und damit das Gelände, das für viele Menschen eine wichtige Gehunterstützung darstellt, blockieren. Die Stadt wirbt daher für die Nutzung der Fahrradabstellanlagen, die eine ganze Reihe von Vorteilen bieten:

- Sicherheit – Dank geschütztem Zugang per Code sind Räder besser vor Diebstahl und Vandalismus geschützt
- Einfachheit – Nach einmaliger Einrichtung einer App erhält man mit einem persönlichen Zugangscode schnell und unkompliziert Zugang zur Anlage
- Sauberkeit – Die Anlagen werden regelmäßig gepflegt und machen das Abstellen des Rades komfortabel
- Beleuchtung – Gut ausgeleuchtete Bereiche sorgen für ein sicheres Gefühl auch in den Abend- und Nachtstunden
- Planbarkeit – Die Stellplätze können täglich, wöchentlich oder monatlich gebucht werden

Einfache Registrierung und Nutzung

Auf der Internetseite <https://bike-and-ride.hohen-neuendorf.de/> wird die Nutzung der Anlagen vollständig erläutert. Vor der ersten Nutzung ist eine einmalige Registrierung per App oder über ein Online-Formular notwendig. Mit den Logindaten kann dann direkt ein freier Stellplatz in der Sammelschließanlage gebucht werden. Die Bezahlung ist per PayPal, Kreditkarte oder SEPA-Lastschrift möglich. Für alle Zahlungsarten muss im Buchungsprozess PayPal Plus ausgewählt werden, ein Konto dort wird jedoch nicht benötigt. Nach der Buchung können Nutzende entweder mit dem Zugangscode oder per QR-Code die Anlage betreten.

Preise

Die Nutzung der Sammelschließanlagen kostet je nach Buchungsart 1 Euro am Tag, 5 Euro pro Woche oder 15 Euro pro Monat. In der Fahrradabstellanlage am S-Bahnhof Hohen Neuendorf ist es auch möglich, das Fahrrad in einer Fahrradbox oder einer Fahrradbox maxi abzustellen. Die Preise dafür betragen: 1,50 bzw. 2 Euro pro Tag, 7 bzw. 10 Euro pro Woche oder 20 bzw. 25 Euro pro Monat.

Text/Foto: din

➔ **Alle Infos zur Nutzung der Fahrradabstellanlagen auf <https://bike-and-ride.hohen-neuendorf.de/>**

Osterfeuer an der Feuerwache Birkenwerder

BIRKENWERDER | Die Freiwillige Feuerwehr Birkenwerder hat am Samstag, den 4. April, wieder ihr traditionelles Osterfeuer ausgerichtet. Fast die gesamte Mannschaft bestehend aus 45 aktiven Einsatzkräften, 24 Mitgliedern der Jugendfeuerwehr sowie zehn Kindern der Nachwuchsabteilung engagierte sich gemeinsam mit dem Förderverein für ein gelungenes Fest. An der Feuerstelle wurde das Feuer entzündet, verantwortungsvoll vom Feuerschutz bewacht, geschürt und nachgelegt, während andere Kameradinnen und Kameraden die zahlreichen Besucher an Getränke- und Essensständen versorgten. Ein weiterer Anziehungspunkt war die Fahrzeugschau. Die Feuerwehr präsentierte stolz ihren Fuhrpark mit sechs Fahrzeugen. Besonders für die jüngsten Besucher war es ein Highlight, einmal in der Fahrerkabine Platz nehmen zu dürfen. Umringt war auch der Osterhase, der Süßes ver-



Der Osterhase am Feuer.



Die zahlreichen Besucher genießen die gesellige Atmosphäre.

teilte. Birkenwerders Gemeindeführer Wolfgang Lange erklärte die Technik und Einsatzmöglichkeiten. Im Schein des Feuers standen die Gäste

zusammen, führten Gespräche und genossen die besondere Atmosphäre dieses Abends.

Text/Fotos: bm



Junge Obstbäume am Pechpfuhlweg.

Obstbaumpflanzung in Stolpe

Am Pechpfuhlweg in Stolpe hat die Stadt Hohen Neuendorf 155 Obstbäume gepflanzt.

STOLPE | 155 junge Apfel-, Birnen-, Pflaumen- und Kirschbäume säumen nun einen großen Teil des Pechpfuhlwegs, der das Stolper Feld durchquert und Teil des regionalen Wegenetzes für Wandernde ist.

Als Ausgleichspflanzungen für Straßenbäume, die aus Verkehrssicherheitsgründen gefällt werden mussten, pflanzte die Stadt entlang des Feldweges die Obstbäume. Beginn der Pflanzarbeiten war im Dezember 2025. Dabei wurde gezielt auf Obstsorten gesetzt, die wenig Pflege benötigen, erklärt Tobias Kleinmann, Sachbearbeiter Straßenbäume der Stadt Hohen Neuendorf. Apfelbäume der Sorte „Elstar“, die Birnensorten „Gellerts Butterbirne“ und „Clapps Liebling“, Pflaumenbäume der Sorte „Anna Späth“ sowie die Kirschsorten „Schneiders Späte“ und „Werdersche Braune“ säumen in Anlehnung an eine Preußische Tradition nun den Feldweg.

Für einen guten Start am neuen Standort bekam jeder Baum frische Pflanzerde und eine zusätzliche Düngegabe. Außerdem wurde bei der Pflanzung Mykorrhiza eingearbeitet, sodass sich eine symbiotische Lebensgemeinschaft zwischen dem Bodenpilz und den Obstbäumen bilden kann, die für beide Pflanzen förderlich ist.

Für die ersten fünf Jahre werden die Jungbäume von Dreiböcken gestützt. In dieser Zeit werden auch Erziehungschnitte durchgeführt. Anschließend benötigen die gewählten alten Obstbaumsorten nur in Ausnahmefällen noch Pflegeschnitte. In drei bis fünf Jahren rechnet Tobias Kleinmann mit den ersten Früchten, die Spaziergehende dann im Sinne des „Jedermannsrechts“ genießen können.

Text/Foto: os

Kreisverkehr am Rathaus nach Maria Weber benannt

HOHEN NEUENDORF | Nach Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 25. September 2025 wurde der Kreisverkehr zwischen Rathaus, Stadthalle und Marie-Curie-Gymnasium (Waldstraße/Mittelstraße) in Hohen Neuendorf als „Maria-Weber-Platz“ benannt. Am 26. März 2026 wurde der neu benannte Platz feierlich eingeweiht.

Mit der Namensgebung würdigt die Stadt Hohen Neuendorf das herausragende Wirken von Maria Weber (1919–2002). Als engagierte Gewerkschafterin, Sozialpolitikerin und Vorkämpferin für Gleichberechtigung setzte sie sich über Jahrzehnte hinweg für bessere Bildungs- und Arbeitschancen, insbesondere für Frauen, ein. Ihr Einsatz für die berufliche Bildung und soziale Gerechtigkeit wirkt bis heute nach.

„Maria Weber hat große Spuren hinterlassen in ihrem Leben, sie hat es wirklich verdient, dass wir einen Platz nach ihr benennen“, würdigte Ingrid Lui-

se Sehrbrock, sachkundige Einwohnerin der Stadt Hohen Neuendorf und stellvertretende Vorsitzende des DGB a. D., Maria Weber in ihrer Rede. Bürgermeister Steffen Apelt erklärte, dass Straßennamen ein kollektives Gedächtnis darstellen und ein Teil der Erinnerungskultur seien. Die Straßennamenbenennung spiegele stets die Weltanschauung und Kultur der entsprechenden Zeit wider. Historische Personen, Orte und Ereignisse würden zu unterschiedlichen Zeiten verschieden bewertet. Im Speziellen unterliege die Straßennamenbenennung nach Personen einem Wandel und sei eine ureigene Selbstverwaltungsaufgabe der Kommunen. „In Hohen Neuendorf sind Frauen als Namensgeberinnen für Straßen und Plätze bisher unterrepräsentiert. Deshalb finde ich es gut und richtig, dass wir mit der Benennung des Kreisverkehrs eine Frau ehren“, so Apelt.

Text/Foto: os



Der Kreisverkehr wurde nach der Gewerkschafterin Maria Weber benannt.



Rathausvorplatz

Sicherheit bei Veranstaltungen durch Umbau erhöht

Hohen Neuendorf | Auf dem Hohen Neuendorfer Rathausplatz wurden Anfang März entlang der Triftstraße insgesamt 14 neue Granitblöcke in die Pflasterfläche eingelassen. Diese sorgen bei allen Veranstaltungen auf dem Rathausplatz für erhöhte Sicherheit, indem sie die Zufahrt von PKW und LKW blockieren. Aufgrund gestiegener Sicherheitsanforderungen an öffentliche Feste und Veranstaltungen hatte die Verwaltung bei vergangenen Events auf gemietete Zufahrtssperren zurückgreifen müssen, was regelmäßig hohe Kosten verursachte. Die Kosten für die Baumaßnahme belaufen sich auf 20.400 Euro.

Text: din

Neuer Entwurf der Vereinsförderrichtlinie: Beteiligung der Öffentlichkeit möglich

BIRKENWERDER | Die bestehende Vereinsförderrichtlinie wurde zuletzt 2019 überarbeitet. Nach den Erfahrungen der vergangenen Jahre hat die Gemeinde die Richtlinie gemeinsam mit der Arbeitsgruppe Ortsrecht aktualisiert und die Kriterien für die Vergabe von Fördermitteln klarer strukturiert.

Die wesentlichen Änderungen im Überblick:

- Gefördert werden künftig nur eingetragene, gemeinnützige Vereine.
- Pro Verein können bis zu 10 % der im Haushaltsjahr verfügbaren Mittel beantragt werden.

- Nicht förderfähig sind Miet- und Betriebskosten, investive Maßnahmen, fiktive Eigenleistungen sowie kalkulatorische Kosten.
- Die Entscheidungen über die Vergabe trifft die Verwaltung; die Ergebnisse werden in den politischen Gremien bekannt gegeben.

Die neue Vereinsförderrichtlinie wird in folgenden Ausschüssen zur Diskussion stehen:

Sozialausschuss: 02.06.2026, 18:30 Uhr, Ratssaal
Hauptausschuss: 16.06.2026, 18:30 Uhr, Ratssaal
Gemeindevertretung: 23.06.2026, 18:30 Uhr, Ratssaal

Bürgerinnen und Bürger haben vom 23.03.2026 bis 04.05.2026 die Möglichkeit, die Unterlagen online unter www.birkenwerder.de und im Rathaus einzusehen und ihre Meinungen, Hinweise oder Anregungen einzubringen.

Kontakt: Frau Susan Gehring, Tel.: 03303/290136, E-Mail: info@birkenwerder.de oder gehring@birkenwerder.de. Alternativ können Sie den bereitgestellten Ordner nutzen.

➔ Die Gemeinde Birkenwerder bedankt sich für Ihr Engagement und Ihre Mitwirkung.

Eine Wirtschaftspotenzialanalyse für die Stadt Hohen Neuendorf

STADT HOHEN NEUENDORF | Die wirtschaftliche Entwicklung Hohen Neuendorfs stand im vergangenen Jahr im Fokus einer umfassenden Analyse, die auf Initiative des Wirtschaftsbeirats und in enger Begleitung von Verwaltung und Stadtpolitik erarbeitet wurde und nun vorliegt. Erstellt wurde die Studie vom Büro complan Kommunalberatung mit dem Ziel, Stärken und Potenziale der Hohen Neuendorfer Wirtschaft herauszuarbeiten und darauf aufbauend konkrete Maßnahmen für die weitere Entwicklung zu formulieren. Grundlage bildeten Datenanalysen, Experteninterviews und Unternehmensbefragungen, aus denen ein Leitbild sowie Handlungsempfehlungen abgeleitet wurden.

Die Ergebnisse zeichnen das Bild einer attraktiven Wohnstadt mit hoher Lebensqualität und guten Standortbedingungen – insbesondere bei Verkehrsanbindung und Kaufkraft. Gleichzeitig bleibt das wirtschaftliche Wachstum begrenzt. Geprägt wird die lokale Wirtschaft vor allem von kleinen und mittleren Unternehmen aus Dienstleistung, Handel und Handwerk; Industrie spielt kaum eine Rolle. Hinzu kommen eine geringe Arbeitsplatzdichte und ein deutlicher Auspendlerüberschuss. Als zentrale Herausforderungen nennt die Studie Fachkräftemangel, fehlende Gewerbeflächen und steigende Wohnkosten. Chancen liegen in der Nähe zu Berlin, einem großen Anteil Hochqualifizierter, Digitalisierungspotenzialen sowie der Entwicklung flächensparender Branchen und lebendiger Zentren. Der Handlungskatalog bündelt zentrale „Must-have“-Maßnahmen, etwa in den Bereichen Wirtschaftsförderung, Standortmarketing und Zentrenentwicklung, und vertieft sie um kurz-, mittel- und langfristige Schritte zur Stärkung des Standorts. Nun gilt es, diese Maßnahmen zu priorisieren und

umzusetzen. Ein erster Austausch dazu fand im März im Finanzausschuss zwischen Verwaltung, Politik und Wirtschaftsbeirat statt, weitere Beratungen sind für Mai vorgesehen. Dabei orientiert sich die Wirtschaftsförderung der Stadtverwaltung an drei Prämissen:

- Fokus auf qualitative Entwicklung (z. B. Dienstleistungen, Fachkräfte, Nachhaltigkeit) statt auf reines Wachstum
- Gezielte Unterstützung von Unternehmen durch Marketingmaßnahmen und Vermittlungsangebote zur digitalen Kompetenzerweiterung.

- Stärkung der lokalen Wirtschaft durch erweiterte Aufenthaltsqualität im Rahmen eines „Pop-up-Konzeptes“.

Text: je / ve, Foto: freepik/@pickoloh

➔ Die Wirtschaftspotenzialanalyse ist auf der städtischen Internetseite als pdf-Dokument einsehbar: [Bauen & Wirtschaft >> Wirtschaftsförderung](#)



Verkehrsströme interkommunal gedacht

Heinrich Althausen ist der neue Mobilitätsmanager der Nordbahngemeinden

NORDBAHNGEMEINDEN | Die Gemeinden Mühlenbecker Land, Glienicke/Nordbahn, Birkenwerder und die Stadt Hohen Neuendorf haben seit dem 16. März 2026 einen gemeinsamen interkommunalen Mobilitätsmanager. Über die kommenden zwei Jahre wird sich Heinrich Althausen in den vier Kommunen für die Umsetzung von Maßnahmen einsetzen, die im Interkommunalen Verkehrskonzept „Niederbarnimer Fließlandschaft“ (IVK), erarbeitet wurden.

Als studierter Stadtplaner bringt Herr Althausen aus seinem beruflichen Hintergrund mehrjährige Erfahrung in der Organisation von interkommunaler Zusammenarbeit mit. Zuletzt hat er ein Netzwerk aus 14 süddeutschen Städten und Gemeinden dabei unterstützt, die vorhandenen gemarkungsübergreifenden Mobilitätsangebote des Umweltverbands auszubauen. Wichtig ist ihm dabei stets, nicht den Verzicht zu bewerben, sondern im Gegenteil das Mobilitätsangebot insgesamt auszubauen. Nur wenn attraktive Alternativen vorhanden sind, wird es Bürgerinnen und Bürgern möglich, das eigene Auto gelegentlich zugunsten nachhaltiger Verkehrsmittel stehenzulassen.

Grundlage: Interkommunales Verkehrskonzept „Niederbarnimer Fließlandschaft“

Die Erstellung des IVK in den Jahren 2020-2021 wurde von einem umfassenden Beteiligungsprozess begleitet. Die Bürgerinnen und Bürger der vier Projektgemeinden hatten die Möglichkeit, ihre Sicht auf bestehende Verkehrsprobleme sowie Wünsche und Ideen zur Verbesserung des Mobilitätsangebots

zu äußern. Unter anderem konnten Gefahrenstellen und Anregungen zur Verbesserung auf einer Online-Karte eingetragen werden.

Die Ergebnisse wurden nach Themenfeldern kategorisiert und priorisiert: Insgesamt wurden 87 Maßnahmen und Teilmaßnahmen in den Bereichen „Fuß- und Radverkehr“, „ÖPNV (Öffentlicher Personennahverkehr)“, „KFZ-Verkehr“, „Inter- und Multimodalität“, „Mobilitätsmanagement und Öffentlichkeitsarbeit“ und „Elektromobilität“ herausgearbeitet. Da die im Konzept vorgeschlagenen Mobilitätsmaßnahmen gemeindeübergreifend sind, bedarf deren erfolgreiche Umsetzung einer engen Zusammenarbeit der vier Kommunen und gegebenenfalls



Heinrich Althausen.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

weiterer Akteure des Landkreises, aus Politik sowie Verbänden, lokalen Initiativen und Vereinen. Herr Althausen wird eine kommunikative und moderierende Funktion in den erforderlichen Prozessen einnehmen. Auch das Einwerben von Fördermitteln gehört zu seinen Aufgaben.

Förderung der Stelle

Die Stelle des Interkommunalen Mobilitätsmanagers ist zunächst auf zwei Jahre befristet und wird mit dem Förderkennzeichen 67K30009 durch die „Nationale Klimaschutzinitiative“ des Bundesministeriums für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMUKN) gefördert.

Text/Foto: din

➔ [Weitere Informationen zum Interkommunalen Verkehrskonzept „Niederbarnimer Fließlandschaft“ \(IVK\) gibt es auf: https://hohen-neuendorf.de/de/bauwirtschaft/stadtplanung/interkommunales-verkehrskonzept](https://hohen-neuendorf.de/de/bauwirtschaft/stadtplanung/interkommunales-verkehrskonzept)

Liederabend am 13. März im Rathaus Birkenwerder

BIRKENWERDER | Am 13. März verwandelte sich der Ratssaal des Rathauses Birkenwerder erneut in einen Ort feinsten Lied- und Opernkunst. Unter der Moderation des Pianisten Evgeny Nikiforov gestalteten die Sopranistin Alyona Guz und der Bariton Vladyslav Fedoriaka einen abwechslungsreichen Liederabend.

Den Auftakt bildete ein Prélude von Sergei Rachmaninoff, gefolgt von weiteren Liedern desselben Komponisten. Nach der Pause führte das Programm in die Opernwelt, u. a. mit Mozarts Duetten „La ci darem la mano“ und „Rivolgete a lui lo sguardo“, die das lebendige Zusammenspiel der Solisten zeigten. Weitere Rachmaninoff-Lieder führten zurück zur russischen Spätromantik, gefolgt von Nikolai Medtner's selten gespielter „Meditation“.

Der langanhaltende Applaus wurde mit einer beschwingten Zugabe, Franz Lehárs „Lippen schweigen“ aus Die lustige Witwe, belohnt. Der Eintritt war frei, um Spenden wurde gebeten. Die Konzertreihe im Rathaus Birkenwerder soll auch künftig fortgesetzt werden.

Text/Foto: ML



Bariton Vladyslav Fedoriaka, Sopranistin Alyona Guz und Pianisten Evgeny Nikiforov v.l.

Kunst am Kulturbahnhof fertiggestellt

HOHEN NEUENDORF | Mit dem Umbau des alten Bahnhofsgebäudes zum Kulturbahnhof bot sich der Stadt die Gelegenheit, die Eingangsfassade neu zu gestalten und zugleich einen zeitgemäßen Akzent zu setzen. Die Fassadengestaltung mit „Kunst am Bau“ war Bestandteil der Sanierung zum Kulturbahnhof mit Bundesmitteln: zu geförderten Bauvorhaben dieser Art gehört es dazu, „Kunst am Bau“-Maßnahmen umzusetzen.

Seit Ende März ist das Kunstwerk von Barbara Trautmann, bestehend aus dem Schriftzug „Kultur Bahnhof Hohen Neuendorf“ aus schwarzem Edelstahlblech an der Giebelseite des Bahnhofs zur Schönfließer Straße, fertiggestellt. Die Buchstaben sind in einer klaren Form gestaltet und gleichmäßig auf der Wand angeordnet. Auf den ersten Blick erschließt sich der Text nicht unmittelbar, wodurch eine bewusste gestalterische Spannung entsteht.

Die gewählte Schriftart „Bahnhofsutura“ ist eine Hommage an die Geschichte des Bahnhofs und zugleich ein zeitgemäßer Bezug zur Funktionalität und Lesbarkeit. Und auch die Doppelfunktion des Gebäudes – Bahnhof und Kulturzentrum – werde im Wandbild aufgenommen, erklärt die Künstlerin Barbara Trautmann. Die künstlerische Gestaltung zeigt den Kulturbahnhof Hohen Neuendorf als Ort, an dem nicht nur Züge halten, sondern auch Ideen, Geschichten und Kulturen aufeinandertreffen. Die Uhr ist in der letzten Zeile positioniert und erinnert daran, dass Zeit kostbar ist und dass Momente der Begegnung zählen.

Gemeinsam mit der Firma Fittkau Metallgestaltung GmbH wurde die Gestaltung im März umgesetzt. Die Kosten für die Kunst am Bau belaufen sich auf rund 42.000 Euro und sind Teil der geförderten Gesamtmaßnahme.

Die Realisierung des Kunstwerks wurde durch ein Wettbewerbsverfahren gemäß der Richtlinie des Bundes für Planungswettbewerbe (RPW 2013) öffentlich ausgeschrieben. Dieses Verfahren gewährleistete eine Auswahl und künstlerische Qualität.

Aus 16 qualifizierten Bewerbungen, die die Kriterien der Ausschreibung erfüllten – wie z.B. Kunstabschluss und mindestens drei Referenzen der Fassadengestaltung – wurden fünf Künstlerinnen und Künstler ausgelost, die künstlerische Entwürfe erarbeiteten. Ein Preisgericht aus Fach- und Sachverständigen kürte anschließend einstimmig den Siegerentwurf.

Wie bei vielen künstlerischen Projekten im öffentlichen Raum wird auch diese Arbeit kontrovers

wahrgenommen. Die Stadt versteht dies als Ausdruck eines lebendigen Austauschs. Unterschiedliche Reaktionen und Sichtweisen gehören dabei dazu: Kunst kann Impulse geben, Perspektiven öffnen und den Dialog über Identität und den öffentlichen Raum fördern.

Text: os/je, Foto: Matthias Rolla



Kunst am Bau vom S-Bahngleis betrachtet.

Jugend durch die Linse

Fotografische Arbeiten von Celine Fehler & Leonard Jeworowski

BIRKENWERDER | Die Ausstellung „Jugend durch die Linse“ versammelt fotografische Arbeiten von Celine Fehler und Leonard Jeworowski, die sich einem gemeinsamen Thema widmen: der eigenen Jugend und den Orten, an denen sie stattfand.

Zwischen Seen, Straßenrändern, Treffpunkten und ruhigen Momenten hier in Oberhavel, am Rand der Hauptstadt entsteht eine visuelle Spurensuche nach dem, was Jugend ausmacht. Die beiden Künstler richten ihren Blick auf Situationen, die im Alltag oft beiläufig erscheinen, in der Rückschau jedoch eine besondere Bedeutung gewinnen. Ihre Fotografien halten Augenblicke fest, die von Freiheit, Nähe, Sehnsucht und Veränderung geprägt sind.

Im Zentrum der Arbeiten steht eine Lebensphase im Übergang. Während sich persönliche Wege verändern und vertraute Orte allmählich ver-

lassen werden, entstehen Bilder als eine Form des Erinnerns und Bewahrens. Sie dokumentieren nicht nur Orte und Begegnungen, sondern auch Stimmungen, Beziehungen und das Gefühl einer Zeit, in der vieles möglich scheint.

Was bleibt von der Jugend, wenn sie langsam hinter uns liegt?

Die Ausstellung nähert sich dieser Frage nicht als abschließende Antwort, sondern als Einladung zur Betrachtung: von Momenten, die prägend waren, und von Bildern, die diese Zeit in ihrer Vielschichtigkeit erfahrbar machen.

11. April 2026 – 17. Mai 2026

Kommunale Galerie 47, Birkenwerder

Text/Foto: Pressemitteilung des Vereins Kommunale Galerie 47



Celine Fehler und Leonard Jeworowski widmen sich der eigenen Jugend als Thema ihrer fotografischen Arbeiten.

Spannendes Bürgermeistergespräch beim Kaffeeklatsch des Seniorenbeirates

BIRKENWERDER | Beim Kaffeeklatsch des Seniorenbeirates am 23. März stand ein besonderer Gast im Mittelpunkt: Bürgermeister Stephan Zimniok. Er war der Einladung der Beiratsvorsitzenden Petra Seeger gefolgt. Viele Besucher nutzten die Gelegenheit, ihre Fragen direkt an den Verwaltungschef zu richten.

Für eine gelungene Überraschung sorgte gleich zu Beginn ein Auftritt der Klasse 6b der Pestalozzi-Grundschule. Drei Jungen und zehn Mädchen präsentierten gemeinsam mit Musiklehrerin Irina Büttner und Einzelfallhelferin Jessica Gädicke drei Lieder: einen Frühlingskanon, ein brasilianisches Stück sowie den bekannten Titel „Veronika, der Lenz ist da“ und luden die Gäste zum Mitsingen ein. Im Anschluss stellte sich Bürgermeister Stephan Zimniok den zahlreichen Fragen. Themen waren unter anderem sein Podcast „Birkenwerder Insights“, die angespannte Lage der hausärztlichen Versorgung und die Bemühungen der Gemeinde dem entgegenzuwirken. Weitere Themen waren kommunale Projekte wie die Sanierung des Nebengelasses am Clara-Zetkin-Haus, der Neubau der Firma Lidl, der Stand der Arbeiten bei der „Kulturpumpe“ und die Zukunft der Roten Brücke.



Bürgermeister Stephan Zimniok mit Petra Seeger, Vorsitzende des Seniorenbeirates Birkenwerder.



Der Chor der Klasse 6b der Pestalozzi-Grundschule überraschte die Senioren mit drei Liedern zum Mitsingen.

Auch Fragen zu Winterdienstregelungen, zur Gemeindehomepage und zur Zukunft des Ratskellers wurden diskutiert. Die Nutzung neuer Räume für den Verein „Treffpunkt“ brannte mehreren Gästen auf der Seele. Der Umzug in die Räumlichkeiten des Jugendclubs ist für Mai/Juni vorgesehen.

Der Seniorenbeirat lädt regelmäßig am letzten Montag eines Monats zum Kaffeeklatsch ins Ge-

meindehaus der Evangelischen Kirche ein. Die Veranstaltung dient nicht nur dem geselligen Austausch, sondern auch der Weitergabe wichtiger Informationen sowie der Ankündigung geplanter Aktivitäten, wie den gemeinsamen Busfahrten des Seniorenbeirates.

Text/Fotos: bm

Mähfreier Mai in Birkenwerder: Mehr Natur vor der Haustür

BIRKENWERDER | Mit dem Projekt „Mähfreier Mai“ beteiligt sich die Gemeinde Birkenwerder an einer Initiative zur Förderung von Artenvielfalt, Bodenschutz und Klimaanpassung. Ziel ist es, ausgewählte Grünflächen im Mai bewusst nicht zu mähen und so natürliche Entwicklungsprozesse zuzulassen. Bereits kleine Veränderungen in der Pflege können dabei große ökologische Wirkung entfalten.

Beitrag zur Artenvielfalt

Weniger häufiges Mähen führt zu längeren Blühphasen und schafft wichtige Lebensräume für Insekten wie Wildbienen, Schmetterlinge und andere Kleinstlebewesen. Diese bilden wiederum die Grundlage für viele Vogelarten und tragen zur Stabilität des lokalen Ökosystems bei.

Verbesserter Wasserrückhalt

Eine höherstehende Vegetation wirkt sich positiv auf den Boden aus: sie reduziert die Verdunstung,

verbessert die Wasseraufnahmefähigkeit und schützt vor Erosion. Gerade in Zeiten zunehmender Trockenheit und Starkregenereignissen gewinnt dieser Effekt an Bedeutung.

Klimaschutz im Kleinen

Durch den Verzicht auf häufige Mäharbeiten werden zudem Emissionen reduziert. Gleichzeitig tragen Pflanzen und Bodenorganismen zur Bindung von Kohlendioxid bei. Der

„Mähfreie Mai“ ist somit auch ein Beitrag zum kommunalen Klimaschutz.

Umsetzung vor Ort

In Birkenwerder wird der Kirchplatz im Mai nicht gemäht. Zusätzlich bleibt eine Referenzfläche auf dem Dorfanger unberührt. Dort wird beobachtet, wie sich die Vegetation entwickelt und welche ökologischen Effekte sichtbar werden.

Beteiligung erwünscht

Die Gemeinde lädt alle Bürgerinnen und Bürger ein, sich zu beteiligen und auch im eigenen Garten oder auf Teilflächen das Mähen zeitweise aussetzen. Der „Mähfreie Mai“ zeigt, wie mit einfachen Mitteln ein Beitrag zum Umwelt- und Naturschutz geleistet werden kann – direkt vor der eigenen Haustür. Erfahrungen, Beobachtungen und Rückmeldungen können gerne mit der Gemeinde geteilt werden.

Text/Foto: Gemeinde Birkenwerder



In Birkenwerder wird der Kirchplatz im Mai nicht gemäht.



Brandenburger Frauenwoche mit Frida Winckelmann

BIRKENWERDER | Im Rahmen der Brandenburger Frauenwoche rückten in diesem Jahr sozialistische Denkerinnen besonders in den Blick: Rosa Luxemburg, Clara Zetkin und Frida Winckelmann. Während Luxemburg vielerorts mit Straßen und Plätzen geehrt wird und auch Clara Zetkin im öffentlichen Raum präsent ist, blieb Frida Winckelmann lange nahezu vergessen. 1993 wurde ihr sogar die nach ihr benannte Straße aberkannt – ein Ausschluss aus der lokalen Erinnerungskultur!

Erst 2023 wurde in Birkenwerder an ihrem ehemaligen Wohnhaus eine FrauenOrte-Tafel enthüllt. Am 15. März 2026 widmete der Förderverein der Clara-Zetkin-Gedenkstätte Birkenwerder der Sozialistin eine eigene Veranstaltung. Das Interesse und die Erwartung waren groß.

Die Vereinsvorsitzende Manuela Dörnenburg begrüßte die Historikerin Heike Stange, die zum Leben Winckelmanns forscht. Frida Winckelmann war eine außergewöhnliche Pädagogin und politische Aktivistin, die ab 1912 in der Bergallee 1 ein reformpädagogisches Landerziehungsheim leitete, das für seinen offenen und solidarischen Geist bekannt war und 1922 unter dem Vorwand der Verwahrlosung geschlossen wurde. Es war ein Treffpunkt politisch Gleichgesinnter: Karl und Sonja Liebknecht, Hermann und Käthe Duncker – auch Rosa Luxemburg übernachteten hier oft.

Während der NS-Zeit unterstützte Winckelmann Verfolgte, wurde 1933 selbst verhaftet und mehrere Monate im KZ Moringen inhaftiert. Auch danach blieb sie im Widerstand aktiv, bis sie 1943 im Alter von 70 Jahren starb.

Nach dem Vortrag zeigte die lebhafteste Diskussion, wie groß das Interesse an dieser Persönlichkeit ist. Erwähnt wurde die jüdische Familie Rosenthal, deren Töchter einst Schülerinnen des Landerziehungsheims waren und mithilfe von Unterstützern nach Schweden und Dänemark fliehen konnten. Die Veranstaltung wurde so zu der wichtigen Würdigung einer Frau, deren Engagement erst heute wieder sichtbar wird.



Heike Stange vor dem Clara-Zetkin-Haus, in dem sie einen Vortrag über Frida Winckelmann hielt.

Text/Fotos: bm

Hortkinder besuchen Lesung in der Gemeindebibliothek

BIRKENWERDER | Für die Osterferien organisierte der Hort Birkenhaus einen Ausflug in die Gemeindebibliothek. Die Kinder besuchten am 1. April mit ihren Erzieherinnen eine Lesung von Nadia Budde, die das von ihr aus dem Englischen übersetzte klassische Kinderbuch „Madlen“ vorstellte. Die Schülerinnen und Schüler wurden sofort mit einbezogen und das Buch wanderte von Hand zu Hand. Bilder und Inhalt wurden angeregt mit den Kindern besprochen und Meinungen, Gedanken und die besondere Wortwahl dieses Klassikers diskutiert.

Text/Fotos: Gemeinde Birkenwerder



Die Autorin Nadia Budde stellte das Buch „Madlen“ und weitere Kinderbücher vor.

Cheerleader der Rugbyunion gewinnen Wettkampf in Las Vegas

HOHEN NEUENDORF, LAS VEGAS | Im Mai 2025 schafften die „RU Cuties“ der Cheerleader der Rugbyunion Hohen Neuendorf die Qualifikation für eine Meisterschaft in den USA.

Ende März ging der Flug nach Los Angeles. Die anschließende Fahrt führte nach Las Vegas. Hier fanden an zwei Wettkampftagen die „Vegas Crowns“ statt. Amerikanische, mexikanische und zwei deutsche Teams wollten auf der Matte ihre Routinen zeigen. Am ersten Tag traten die RU Cuties gegen starke Konkurrenz in der Kategorie Level 2 an. Unbeeindruckt von einer technischen Panne an der Musikanlage präsentierten die RU Cuties ihre Stunts und qualifizierten sich für das Finale am nächsten Tag. Mit einem großartigen Auftritt und bei grandioser Stimmung in der Halle erkämpften sich die RU Cuties den ersten Platz. Der Titel „Grand Champion“ sowie ein Auftritt vier Wochen später beim nächsten großen Wettkampf in den USA wäre die Belohnung gewesen. Die schwere Entscheidung, diesen Titel und den Gewinn abzulehnen, musste das Trainerteam schon vor dem Wettkampf treffen.



Gewonnen: Die RU Cuties nach zwei erfolgreichen Wettkampftagen in Las Vegas.

Es bleibt aber das unglaubliche Gefühl, einen Traum verwirklicht zu haben. Die Erlebnisse während einer für alle Beteiligten einmaligen Reise sind Ansporn, dem Cheerleading weiterhin treu zu bleiben.

Text/Foto: Melanie Brunnert

Bürgermeister Steffen Apelt gratuliert zu diesem außerordentlichen Erfolg der RU Cuties.



TERMINE

Gemeinde Birkenwerder, Stadt Hohen Neuendorf

MAI

SA, 02.05. | 15 UHR

Open Vernissage

Der Verein Skulpturen Boulevard lädt ein zum Tag des Offenen Ateliers. Mit Führungen, Musik und Begleitprogramm. Alle Infos auf www.skulpturenboulevard.de

→ Ort: Skulpturen Boulevard (Streetart Gallery)

SA, 02.05. | 19 UHR

Abendmusik in der Dorfkirche Stolpe

Musikalische Frühlingsblumen – Werke von Barbara Strozzi. Eintritt frei, Spenden erbeten.

→ Ort: Dorfkirche Stolpe

MO, 04.05.+01.06. | 17 – 19 UHR

„Das offene Ohr – wir hören Ihnen zu“

Veranstalter: Yareta- Zentrum für Trauerkultur.

→ Ort: Gemeindehaus der Evangelischen Kirche Birkenwerder

MI, 06.05. | 8 – 9:30 UHR

Digitale Sprechstunde:
Umgang mit dem Smartphone

Von Schülern für Senioren. Bitte, wenn möglich, ein Smartphone mitbringen. Anmeldung bis jeweils 1 Tag vorher bei der betreuenden Lehrkraft Frau Lück unter stefanie.lueck@lk.brandenburg.de oder im Sekretariat der Schule unter 03303 528-450. Weitere Termine am 13.05., 20.05., 10.06., 17.06., 24.06.

→ Ort: Aula der Dr. Hugo Rosenthal Oberschule

FR, 08.05. | 19 UHR

Buchzeit: Wache Geister –
Heinrich Heine

Lesung zum Jahrestag der Bücherverbrennung 1933 „Denk ich an Deutschland in der Nacht, dann bin ich um den Schlaf gebracht.“

→ Ort: Kulturwerkstatt (Remise) Hohen Neuendorf

SA, 09.05. |

STADTRADELN 2026

Beginn des diesjährigen Stadtradelns in Hohen Neuendorf, Birkenwerder und Oberhavel. Alle Infos zum Event auf Seite 1.

→ Ort: überall, wo man Fahrrad fahren kann

SA, 09.05. | 11 – 17 UHR

Garten, Grünzeug & Gedöns

Alle Infos zum Event auf Seite 1.

→ Ort: Rathausplatz Hohen Neuendorf

SA, 09.05. | 19 UHR

Die Gänseblümchen-Mitsingparty

Deutsche Hits & feinste Schlager. Aufgrund hoher Nachfrage bitten wir um vorherige Reservierung unter: gaensebluemchen@kulturkreis-hn.de

→ Ort: Weinladen BleuBlancRouge

SA, 09.05. | 10 UHR

Repair-Café der Nordbahngemeinden

→ Ort: Kinder- und Jugendfreizeithaus CORN Birkenwerder

SA, 09.05. | 11 – 15 UHR

Straßenflohmarkt in Bergfelde

Weitere Informationen unter www.flachslakestrasse.de

→ Ort: Flachslakestraße Bergfelde

SO, 10.05. | 11 UHR

STADTRADELN – Tour durch die Nordbahngemeinden

Alle Infos zur Tour auf Seite 2.

→ Ort: Rathausplatz Hohen Neuendorf

SO, 10.05. | 14 UHR

Kidical Mass: Kinder- und Familienfahrradkorso

Der ADFC Birkenwerder lädt ein: Um 15 Uhr führt der Fahrradkorso mit Polizeibegleitung an der Ahorn Grundschule in Bergfelde (Eingang: Herthastrasse) über den Rathausplatz Hohen Neuendorf bis zum Jugendhaus CORN Birkenwerder.

→ Ort: Ahorn Grundschule

SO, 10.05. | 16:30 UHR

Che bella cosa – Italienische Lieder und Arien

→ Ort: Evangelische Kirche Birkenwerder

FR, 15.05. | 17 – 22 UHR

Stadtbar Saisoneneröffnung 2026

Der Verein für Lebensfreude im Stadtzentrum lädt zur zweiten Saison der Stadtbar.

→ Ort: Rathausplatz Hohen Neuendorf

MO, 18.05. | 15 UHR

Kaffeeklatsch des Seniorenbeirates

Anmeldung erforderlich bei Frau Nimtz, Tel. 0172 3070938, oder Frau Seeger, Tel. 03303 40 13 55. Bitte eigenes Geschirr mitbringen.

→ Ort: Gemeindehaus der Evangelischen Kirche Birkenwerder

DO, 21.05. | 14:30 – 18 UHR

Schadstoffmobil in Hohen Neuendorf

→ Ort: Birkenwerderstr. 51C

DO, 21.05. | 18 UHR

Der Wert von Kunst im öffentlichen Raum

Podiumsdiskussion. Eintritt frei.

→ Ort: Rathaussaal Hohen Neuendorf

SA, 23.05. | 11 – 15 UHR

Tag der offenen Tür in der Geschichtsstube Birkenwerder

Thema: „Tag des Ehrenamtes“

→ Ort: Clara-Zetkin-Gedenkstätte Birkenwerder

Alle Angaben ohne Gewähr. Mehr Infos und weitere Veranstaltungen auf www.hohen-neuendorf.de und www.birkenwerder.de



Jetzt bewerben!

Standplätze für das Hohen Neuendorfer Herbstfest 2026

Hohen Neuendorf | b sofort haben interessierte Ausstellende, Vereine, Gewerbetreibende und Gastronomiebetriebe die Möglichkeit, sich für einen Standplatz auf dem diesjährigen **Hohen Neuendorfer Herbstfest** zu bewerben.

Die Veranstaltung findet vom **11. bis 13. September 2026** auf dem Rathausplatz Hohen Neuendorf statt. Die Organisation und Durchführung des Herbstfestes übernimmt auch in diesem Jahr wieder die **Cottbuser Brauhaus GmbH Fürst Pückler-Muskau** als veranstaltende Agentur.

Auch Künstler und Künstlerinnen für das Bühnenprogramm können sich gern bewerben und das Fest mit ihren Beiträgen bereichern.

Text: nk

➔ **Beide Bewerbungsformulare stehen ab sofort auf der städtischen Website zur Verfügung.**

Podiumsdiskussion: Der Wert von Kunst im öffentlichen Raum

HOHEN NEUENDORF | Nach den wiederkehrenden Zerstörungen an Kunstobjekten auf dem Hohen Neuendorfer Skulpturen-Boulevard, stellen der Verein Skulpturen-Boulevard e.V. und die Stadt die Frage: Wie können wir präventiv auf Vandalismus an Hohen Neuendorfer Kunstobjekten einwirken? Dazu gibt es bereits Vorschläge und angedachte Maßnahmen, die wir gern vorstellen und diskutieren möchten. Auf dem Podium: Bürgermeister Steffen Apelt, Roland Matticz (Skulpturen-Boulevard e.V.), Martin Schönfeld (Moderator, kiör - kulturwerk des bbk Berlin), Sven Kalden (Künstler), Sieglinde Schüttrumpf (Kulturbeirat).

Donnerstag, 21. Mai 2026, 18 Uhr, Ratssaal | Eintritt frei.

Text: sb

Ausstellung

Emotionen in Farbe – Malerei von Sabine Christl



HOHEN NEUENDORF | Seit knapp zehn Jahren ist Sabine Christl als Autodidaktin künstlerisch tätig. Sie malt abstrakt in Acryl; benutzt Pinsel, Spachtel und alles, was der Haushalt an Utensilien hergibt. Dabei stellt jedes Bild die verschiedenen Emotionen aus ihrem Leben dar. Auf den ca. 20 ausgestellten Motiven zeigt sie ihre Gefühle und Stimmungen in den verschiedensten Farben. Sabine Christl ist Mitglied beim Glienicker Künstlerstammtisch.

Vernissage: DO, 28.5.2026, 18 Uhr, Rathaus Hohen Neuendorf
Ausstellungszeitraum: 28.5. – 10.7. | Etage 1 | zu den Rathausöffnungszeiten

Text: sb

Neues vom Seniorenbeirat Hohen Neuendorf

Seniorenfahrt nach Rheinsberg, Plauderbank und Digitale Sprechstunde

STADT HOHEN NEUENDORF | Im Rahmen der 32. Brandenburgischen Seniorenwoche lädt der Seniorenbeirat die Senioren von Hohen Neuendorf am Freitag, dem 5. Juni 2026, zur Fahrt nach Rheinsberg mit Schlossbesichtigung und

Fünf-Seen-Rundfahrt ein. Abfahrt ist um 10 Uhr am Müllheimer Platz, die Teilnahme kostet 10 Euro. Verbindliche Anmeldung ab dem 17. April erbeten unter Tel: 0173 3907312 oder Email: senioren@beirat.hohen-neuendorf.de. Rollatoren sind möglich, Rollstühle nicht.

Ab dem 22. April 2026 finden wieder regelmäßige Treffen auf der Plauderbank auf dem 1.-Mai-Platz (gegenüber vom HDZ) statt. Jeden 3. Mittwoch im Monat von April bis September ist ein Seniorenbeirats-Mitglied an der Bank von 16–17 Uhr zugegen. Neben der Plauderbank auf dem 1. Mai-Platz wird es Wander-Plauderbänke geben, so dass der Seniorenbeirat am Mittwoch, dem 20. Mai 2026,

sowohl auf dem 1.-Mai-Platz als auch auf dem Alfred-Schönbucher-Platz in der Berliner Str. neben Bäckerei Thonke von 16–17 Uhr anzutreffen ist.

Ab dem 29. April 2026 startet wieder die „Digitale Sprechstunde“ in der Mensa der Hugo-Rosenthal-Oberschule. 7 x mittwochs von 8 – 9:30 Uhr. Bitte vorher anmelden bei der Lehrkraft Frau Lück unter stefanie.lueck@lk.brandenburg.de oder im Sekretariat.

Text: **Renate Teßmann/Ingeborg Mantyk-Hoffmann**

➔ **Fragen und Anregungen:**
senioren@beirat.hohen-neuendorf.de



„Mach-Mit-Fit“

Kostenfreie Fitness im Freien wieder ab 10. Mai

HOHEN NEUENDORF | Auch 2026 bietet die Stadt das beliebte Outdoor-Sportangebot „Mach-Mit-Fit“ an. Seit dem Start als Projekt aus dem Bürgerhaushalt im Jahr 2019 hat sich die kostenlose Fitnessstunde an der frischen Luft zu einem festen Bestandteil des städtischen Sportangebots etabliert. Die Trainingseinheiten finden sonntags auf dem Rudolf-Harbig-Sportplatz statt und werden von erfahrenen Trainerinnen und Trainern abwechselnd angeleitet. Der Start in die neue Saison ist am 10. Mai 2026 geplant. In diesem Jahr wird ein früherer Start um 10 Uhr eingeführt. Durch die heißen Sommer wurde es in den letzten Jahren ab 11 Uhr zu warm. Das Training endet um 11 Uhr. Interessierte können ohne Anmeldung teilnehmen und einfach zur Trainingszeit vorbeikommen. Angeboten werden abwechslungsreiche

Fitnessübungen bei Musik an der frischen Luft, die für alle geeignet ist, die sich gern gemeinsam bewegen. Teilnehmende werden gebeten, Sportkleidung, Turnschuhe, eine Matte, kleine Gewichte sowie eine Wasserflasche mitzubringen. Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr, bei Regen findet das Angebot nicht statt. Im vergangenen Jahr konnten die Trainerinnen und Trainer das „Mach-Mit-Fit“ Sportprogramm an 23 Terminen mit durchschnittlich 45 Personen durchführen. Aktuelle Informationen, ob das Training stattfindet und wer die jeweilige Einheit leitet, sind im Veranstaltungskalender auf der Internetseite der Stadt unter www.hohen-neuendorf.de zu finden. Die letzte Outdoor-Fitnessstunde der Saison ist für den 4. Oktober 2026 vorgesehen.

Text: pz

Neues aus Hohen Neuendorfs Bibliotheken

Öffnungszeiten im Mai 2026

HOHEN NEUENDORF | Am Brückentag nach Himmelfahrt (15. Mai) hat ausschließlich die Stadtbibliothek von 10 bis 17 Uhr geöffnet. Die Zweigstellen (Bergfelde, Borgsdorf und Niederheide) werden im Mai 2026 eingeschränkt geöffnet sein. Kurzfristige Änderungen sind jederzeit möglich. Aktuelle Informationen gibt es auf der Webseite der Bibliothek sowie auf dem Instagram-Account.

Umzug in den Kulturbahnhof – Alle Bibliotheksstandorte ab dem 1. Juni 2026 geschlossen

Am 1. Juni geht es los: Der Umzug der Stadtbibliothek Hohen Neuendorf in den Kulturbahnhof beginnt. Aus diesem Grund werden alle Bibliotheksstandorte bis auf Weiteres geschlossen sein.

Aktuelle Informationen finden Sie auf der Website der Bibliotheken <https://webopac.winbiap.de/hohen-neuendorf> unter dem Punkt ‚Aktuelles‘ oder auf dem Instagram-Account der Bibliotheken.

Text: Doreen Brachwitz

Patinnen und Paten für die Bücherzelle Schönfließer Straße gesucht

HOHEN NEUENDORF | Die Stadt sucht aktuell engagierte Menschen, die sich als Bücherpatinnen oder -paten für die Bücherzelle in der Schönfließer Straße in Hohen Neuendorf einsetzen möchten. Da leider die bis dato tätigen Ehrenamtlichen weggezogen sind, werden nun Personen gesucht, die dieses schöne Projekt weiter betreuen. Die Aufgabe der Bücherpatinnen und -paten ist es, regelmäßig nach der Bücherzelle zu sehen und diese in einem gepflegten Zustand zu halten.



Dazu gehört, neue Bücher zu sichten, sie sinnvoll zu sortieren und beschädigte oder ungeeignete Exemplare auszusortieren. Auch kleinere Mängel oder Verschmutzungen sollen an die Stadt gemeldet werden.

Der öffentliche Bücherschrank lebt vom Austausch: Leserinnen und Leser können hier kostenfrei Bücher mitnehmen oder eigene, gut erhaltene Werke hineinstellen.

Wer Interesse an dieser schönen ehrenamtlichen Aufgabe hat, kann sich gerne – auch zunächst probeweise – per Mail unter marketing@hohen-neuendorf.de oder per Telefon 03303 528-232 melden.

Text: pz

Kontakt

STADTVERWALTUNG HOHEN NEUENDORF
Oranienburger Straße 2
16540 Hohen Neuendorf
Tel.: 03303 528-0
Fax: 03303 528-4100
www.hohen-neuendorf.de
Instagram + Facebook @hohen.neuendorf



Bürgermeister/Sekretariat: ☎ 528-199
Erste Beigeordnete/Inneres: ☎ 528-124
Bauamt: ☎ 528-122
Stadtservice: ☎ 528-240
Ordnung und Sicherheit: ☎ 528-188
Soziales: ☎ 528-134
Marketing: ☎ 528-145
Nordbahnnachrichten: ☎ 528-195

GEMEINDEVERWALTUNG BIRKENWERDER
Hauptstraße 34
16547 Birkenwerder
Tel.: (03303) 290 0
Fax: (03303) 290 200
www.birkenwerder.de



Bürgermeister: ☎ 290 129
Sekretariat: ☎ 290 128
Kasse/Vollstreckung: ☎ 290 108
Steuern: ☎ 290 115
Bildung & Soziales: ☎ 290 135
Bauverwaltung: ☎ 290 143
Umwelt: ☎ 290 132
Ordnung & Sicherheit: ☎ 290 133/134
Gewerbe/Feuerwehr: ☎ 290 125

Impressum

HERAUSGEBER
Stadtverwaltung Hohen Neuendorf:
V.i.S.d.P.: Steffen Apelt (Bürgermeister)

Gemeindeverwaltung Birkenwerder:
V.i.S.d.P.: Stephan Zimniok (Bürgermeister)

REDAKTIONSTEAM
Daniel Dinse (din), Julia Effinger (je), Dana Thyen (dt), Nellie Krauß (nk), Simone Brackrog (sb), Percy Ziegler (pz), Oona Specht (os), Vera

Schuler (vs)
FREIE JOURNALISTEN
Brigitte Mademann (bm), Hanna Westhues (hw),

GESTALTUNG UND DRUCK
MÖLLER PRO MEDIA®
www.moellerpromedia.de

VERTRIEB
ZSS Zustellservice Scheffler

VERTEILUNG
Kalenderwochen
17–18/2026

AUFLAGE
16.200 Exemplare

NÄCHSTE AUSGABE
30.05.2026
REDAKTIONSSCHLUSS
12.05.2026

Kostenlos verteilte Auflage im Verbreitungsgebiet und außerdem erhältlich in den Verwaltungen und in der Touristinformation Birkenwerder. Bei Problemen rund um die Zustellung kontaktieren Sie gerne direkt den ZSS Zustellservice Scheffler unter Tel. 0160 – 1556236.